

## Bergfunken in Südtirol - Schöne Berge und schöne Mädchen

von Olaf, DL7CX  
Teil 1

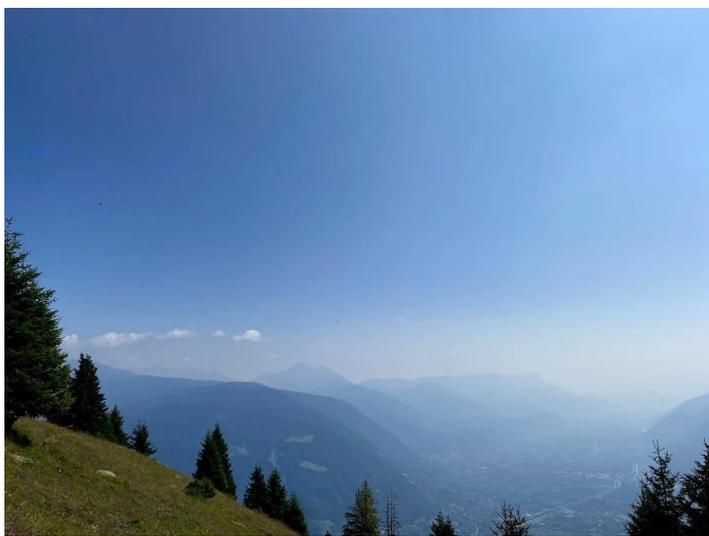
Im Jahre 2020 hatte ich die Gegend um Meran schon einmal befunkt und auch einige neue Berge in die GMA-Liste aufgenommen. Für 2022 sollte uns unser Familienurlaub wieder nach Dorf Tirol/Tirol führen. Die Familie war anfänglich nicht sonderlich begeistert, weil ich wieder einige Funkaktivitäten in unsere Planung integrieren wollte. Am Ende siegte die Diplomatie auf beiden Seiten. Der Kompromiss sah Tage mit und ohne Funkaktivitäten vor und es gab natürlich auch Tage, an denen ich kleinere Bergaktivierungen in unsere Planung einschmuggelte.

Da ich seit 2012 schon 6 mal vor Ort war, kenne ich die Gegend recht gut und auch die Familie muss nicht ständig mit neuen Eindrücken bespielt werden. Um in die Berge zu kommen, liegt unser Urlaubs-QTH sehr vorteilhaft. Zum einen gelangt man schnell mit dem Auto in Richtung Bozen oder in die Seitentäler rund um Meran, zum anderen hat man im Ort mit der Hochmut-Seilbahn einen schnellen Zubringer zu den Bergen der Texelgruppe.



*Dorf Tirol: Blick ins Vinschgau mit Schloss Tirol und Brunnenburg*

Durch jahrelange Contestteilnahmen fällt mir die nächtliche Anreise recht leicht, so dass wir schon um 09.00 Uhr in Meran waren und der erste Tag voll nutzbar ist. Mein Vorschlag schon am 2. Tag auf unseren Hausberg, die Mutspitze, zu klettern, wurde daher von allen mehr oder weniger akzeptiert. Ein guter Trainingsberg, außerdem liegt auf halbem Wege das Gasthaus Mutkopf mit dem nahegelegenen, gleichnamigen GMA-Berg. Also ging es von der Bergstation der Hochmutbahn in 1600 m auf den 2294 m hohen Monte Mutta/Mutspitze IT/AA-1022. Das Wetter eigentlich zu schön, aber wir wollen nicht klagen.



*Die Aussichtsplattform liegt unmittelbar über der Seilbahn Hochmut.  
Nach ca. 1h straffem Marsch hat man ungefähr 2000m erreicht und kann den Blick nach Süden Richtung Bozen genießen.*

Obwohl ich schon meine CX-Kiste aus dem Rucksack verbannt habe und nur den 7m Mast mit der EFHW nutzen wollte, ist der Rucksack schwer. Trotzdem bin ich nach einer weiteren Stunde schon auf der Mutspitze. Nele, DO7CX kommt an, nachdem ich schon meinen Eintrag ins Gipfelbuch und den Antennenaufbau bewerkstelligt habe. Meine Kleine (9) und die XYL kommen irgendwann auch an, da habe ich schon die Hälfte der 47 QSOs im Log. Ich sitze in der prallen Sonne, weil die Stellen mit dem Schatten zu ausgesetzt erscheinen ... am Ende erkenne ich kaum mehr das Display von Handy und FT818, obwohl der Rucksack Schatten spendet.



*Gipfelkreuz mit EFHW 20m lang*



*Blick in Richtung Sarntaler Alpen*

Nach 47 QSOs und einer Überseeverbindung mit KD1CT sowie mehreren S2S – QSO, darunter mit Bernd „Mister GMA“ von SX-129 kann ich getrost QRT machen. Nele hilft beim Abbau und gemeinsam steigen wir meiner XYL und der kleinen Tochter nach. Die sitzen schon gemütlich am Mutkopf und entspannen sich. Sie haben es sich auch verdient! Hier gibt es erst einmal ein isotonisches Hopfengetränk und nur eine sehr leckere Suppe, da ich in der Hitze und mit der Anstrengung eigentlich keinen Hunger verspüre.



*Rätsel: Wer weiß, um was für eine Spezialität es sich hier handelt?*

Da sich in unmittelbarer Nähe zu der Einkehrstätte der Mutkopf IT/AA-1039 befindet, schlage ich meinen Damen vor, doch schon mal vorzugehen und die Seilbahn zu nehmen.

Ich würde schnell funken und die 1000 Höhenmeter nach unten laufen. Meine Versprechung auch noch reichlich Mineralwasser einzukaufen, stimmt die Mädchen milde... ich darf.

Merke: WER FUNKEN WILL MUSS FREUNDLICH SEIN!

Am Mutkopf gelingen nochmals 31 QSOs und zufrieden steige ich nach Dorf Tirol ab. Mit 8 Flaschen Mineral und einem Rosé von Schlettererhof im Gepäck geht es in unsere Unterkunft. Im Pool entspanne ich und die Massagedüsen im Whirlpool verhindern hoffentlich mehr.

Am nächsten Tag treffen wir uns mit Freunden in Meran und auch im Schloss Tirol gibt es immer wieder etwas zu entdecken. Auch am Tag darauf verzichte ich freiwillig auf eine Bergtour, da mich starker Muskelkater plagt (ich hätte lieber die Seilbahn nach unten nehmen sollen), werde aber überredet, mit ins Schnalstal zum Archeopark zu kommen, weil der immer fester Bestandteil des Urlaubs ist. Da man sich dort schon auskennt, geht es schneller als gedacht und am Ende des Schnalstals erwartet uns im Hochseilgarten ein Ziplineparcours, dem wir nicht widerstehen können.



*Vernagter Stausee... während die Mädchen noch 2 Stunden im Hochseilgarten klettern, bin ich mal abgestiegen ...*

Am Ende des Tages lindert ein kühlendes Bad im Vernagter Stausee meine Beschwerden... so kann es am 28. Juli in die Dolomiten gehen.

Wir fahren zeitig los und kommen nach 40 min über Welschnofen zum Karersee, der auch in echt wie gemalt aussieht. Hier erheben sich die malerischen Dolomiten.



*Karersee mit dem Latemar-Massiv*

Bild D07CX



*Rotsteinmassiv: über die Scharte geht es zur Rotsteinhütte (Holzleitern, aber recht leicht)*

Mit der Paolinaseilbahn geht es hoch zum Hirzelsteig und über den Vaiolonpass in Richtung Rotwandhütte. Hier erwartet meine Mädchen leckeres Essen und mich der Col de Ciampac (2316m), den ich vorher in GMA aufgenommen hatte. Er befindet sich schon im Trentino, deswegen: IT/TN-1015.



*Weg zum Vaiolonpass ... sieht nur ausgesetzt aus ... oben gab es etwas Nebel und Wolken*

Am Pass hatte ich mich von meiner Familie getrennt, um die Zeit zum Funken heraus zu holen. Der Abstieg vom Pass ist zwar steil, aber ich mache immer Fotopausen... atemberaubende Natur.



An der Rotwandhütte ist der Aufstieg zu meinem Berg schnell bewältigt und der Aufbau geht auch zügig. Ich erkläre ein paar mutigen Kletterern, was Amateurfunk und speziell Bergfunk ist und sie lassen es sich nicht nehmen, aufzupassen, bis die ersten QSOs im Log sind. Sie scheinen genauso wie ich begeistert, denn mein erster QSO-Partner ist mein alter Freund Pavel, OK1AW, der laut und klar durchkommt. Weitere 15 QSOs folgen und über 2m mahnt mich Nele zur Eile, schnell noch mit ihr auf 70 cm gefunkt und ein Blitzabbau, denn ich brauche Flüssigkeit und in der Hütte gibt es leckerste Hopfenspezialitäten... auch ein großer Teil des Kaiserschmarrns, den die Kinder nicht auf Grund des Geschmacks, sondern wegen der Menge liegen lassen, muss noch verputzt werden.



*Rotwandhütte mit Col de Ciampac IT/TN-1015*



*EFHW etwas schräg, es gelangen trotzdem QSOs*

Der Heimweg ist recht leicht und in einer Stunde durch blühende Felsenwege sind wir wieder an der Seilbahn. Die mittelschwere Tour (ca. 12km) hatte meinen Muskelkater vertrieben.



*Das Dolomitgestein ist besonders für das Edelweis geeignet. Bild D07CX*

Die freitägliche Kurzaktivität am Segenbühl (Spielplatz) lasse ich unerwähnt. Am Abend kommt mich Markus IN3ADF besuchen. Wir haben mehr Themen als Zeit und tauschen uns reichlich aus. Am nächsten Tag haben wir schon wieder ein S2S QSO.



Unsere Unterkunft bietet Brötchenservice und diesem liegt eine tägliche Wetterinfo mit Anregungen für Unternehmungen bei. Am Gampenpass gibt es ein Bunkermuseum und mit unserer Merankarte gibt es auch freien Eintritt... also ein guter Plan? Dort gibt es auch einen Wanderweg zum Laugensee... ganz nahe ist auch der Monte Lugo Grande - der große Laugen...ein SOTA Berg! In der Karte zeigt sich, dass die Nachbarberge keine Nummern haben... schnell gibt es in GMA die Nummer IT/AA-1050 für den Piccolo Lugo - den Kleinen Laugen.

Es hat zwei Wege zum Laugensee, ich wähle den sehr steilen, weil der am Knopfberg vorbeikommt. Da Samstag ist, scheint auch 2m aktiv zu sein. Kurz vor dem Knopfberg habe ich wieder Internet, meine Mädchen kommen nur schleppend voran, es ist wirklich sehr, sehr steil... ich erstelle schnell die IT/AA-1051 und erklimme den neuem GMA-Berg. Es kommen tatsächlich vier 2m QSOs zustande: 3 x S2S und ein Schweizer ist auf dem Weg zum Hirzer (Nele wäre noch ein Joker gewesen). Beim Abstieg vom Knopfberg zum Wanderweg treffe ich auf meine 3 Mädchen, sie sehen nicht sehr freudig aus... aber ich habe eine gute Nachricht für sie, es gibt die Gampenalm und die ist vom Laugensee leicht zu erreichen. Ich werde derweil die beiden Laugenberge aktivieren und komme direkt zum Auto ... .



*Knopfberg IT/AA-1051*

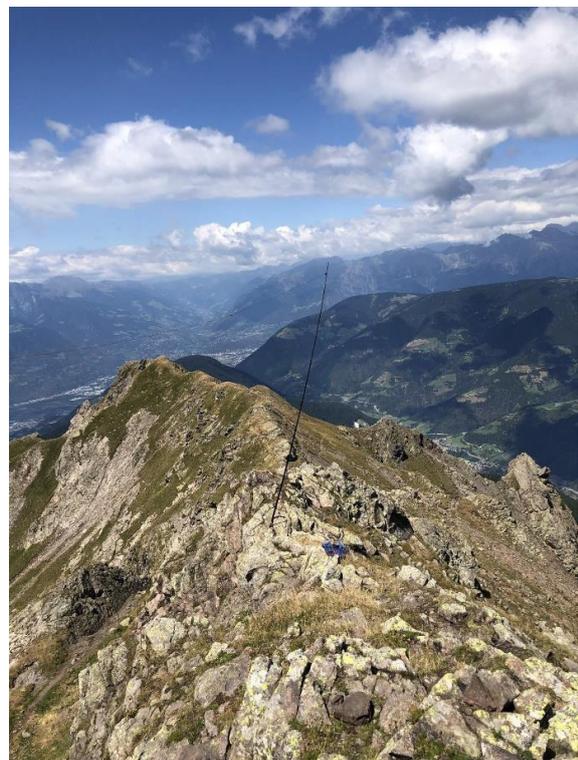


*Laugensee mit Blick zum Monte Lugo Grande (Großer Laugen)*

Nach knapp 2 Stunden bin ich am Laugensee und steige innerhalb von 30 min zum Monte Lugo Grande I/AA-324 auf. Gipfelbild, Gipfelbuch und schnell auf 2m gefunkt...5 QSOs, aber ich habe ja meine KW-Station mit... ein paar Meter weiter unten kann ich auf einem Grat den Mast aufstellen, oben war zu viel Andrang und Hektik, er steht zwar schief, aber besser geht's nicht... 48 QSOs.



*Gipfelkreuz des Großen Laugen*



*Blick ins Etschtal*



Vom großen Laugen hat man einen ausgezeichneten Blick auf den kleinen Bruderberg und den Laugensee. Nach 30 Minuten steht meine Antenne auf dem Kleinen Laugen IT/AA-1050. Apropos steht, die Antenne wird von einer überaus freundlichen Bozenerin gehalten, die ganz begeistert von meinem Hobby war. Da recht viel Wind ging und ich aus Respekt das Kreuz nicht als Anker nehme, ließ sie es sich nicht nehmen, während meiner Aktivierung den Mast zu halten. Sie und ihre beiden Begleiter fanden mein Hobby großartig: eine exzellente Kombination aus Sport und Kommunikation.

Mehr muss man dazu nicht sagen.





*Der Blick vom kleinen Laugen nach Osten*

Der Abstieg ging zügig und ich kam kurz hinter meinen Damen am Gampenpass an. Sie waren gut auf der Gampenhütte versorgt worden und lächelten. Nur war die Lust noch das Bunkermuseum zu besuchen sehr überschaubar. Also ab in unseren Pool und so war die erste Woche schon vorüber.

25-07-2022	<a href="#">IT/AA-1022</a>	<a href="#">Monte Mutta</a>		47
25-07-2022	<a href="#">IT/AA-1039</a> IFF-0255	<a href="#">Mutkopf</a>		31
28-07-2022	<a href="#">IT/TN-1015</a>	<a href="#">Col de Ciampac</a>		16
29-07-2022	<a href="#">IT/AA-1043</a>	<a href="#">Segenbühel</a>		4
30-07-2022	<a href="#">I/AA-324</a>	<a href="#">Monte Luco Grande</a>		48
30-07-2022	<a href="#">IT/AA-1050</a>	<a href="#">Kleiner Laugen Piccolo Luco</a>		13
30-07-2022	<a href="#">IT/AA-1051</a>	<a href="#">Knopfberg</a>		4

Fragen, Anregungen, Kritik oder die Lösung des Bildrätsels bitte an:  [dl7cx@web.de](mailto:dl7cx@web.de)

**Fortsetzung folgt ...**

► Teil 2, siehe SBK Nr.322

Noch mal zur Erinnerung.

Interesse? Am **10. September** Bergfunker-Treffen „40 Jahre SBW“. [Anmeldung nicht vergessen!](#)

*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*